Schwerer Unfall Zürich ZH – Velolenkerin verstirbt am Unfallort

Am Freitagvormittag, 15. November 2019, kam es beim Hubertus (Albisriederstrasse/Letzigraben) im Kreis 9 in Zürich zu einer Kollision zwischen einem Lastwagen und einer Velofahrerin.

Dabei zog sich die Velolenkerin leider tödliche Verletzungen zu. Die Stadtpolizei Zürich sucht Zeuginnen und Zeugen.

Kurz nach 09.00 Uhr fuhr ein Lastwagen von der Sportanlage Utogrund herkommend in Richtung Albisriederplatz. Bei der Verzweigung Albisriederstrasse/Letzigraben bog er nach rechts in den Letzigraben ab. Im Verzweigungsbereich kam es aus bisher nicht bekannten Gründen zur Kollision mit einer Velolenkerin.

Trotz Reanimationsmassnahmen durch die Sanität und den Notarzt von Schutz & Rettung Zürich verstarb die Frau, deren Identität zurzeit nicht eindeutig feststeht, leider noch am Unfallort. Abklärungen zum Unfallhergang werden durch den Unfalltechnischen Dienst der Stadtpolizei Zürich gemacht. Für die Spurensicherung rückten Spezialisten des Forensische Instituts Zürich aus.

Zeugenaufruf:

Personen, die Angaben zum Unfallhergang am Freitagmorgen, 15. November 2019, kurz nach 09.00 Uhr, bei der Verzweigung Albisriederstrasse/Letzigraben machen können, werden gebeten, sich bei der Stadtpolizei Zürich, 0 444 117 117 zu melden.

Die Velofahrerin, die beim Verkehrsunfall mit einem Lastwagen am Freitagmorgen kurz nach 9 Uhr bei der Verzweigung Albisriederstrasse/Letzigraben ums Leben kam, konnte identifiziert werden. Es handelt sich um eine 35-jährige Frau aus dem asiatischen Raum. Bild TA

Elektrosmog im Unfallablauf

Ein Sender strahlt knapp ein in die Abbiegesituation:

Erste Bearbeitung des Falles 2020: Die Fahrt vor dem LKW ist aus Platzgründen kaum denkbar. Eher hat sie den FG benützt. Der Fahrer hat sie in einem ungünstigen Winkel, weil er hier eng abbiegen muss. Trotzdem wäre die Frau bei mehr Wachheit an dieser Stelle noch zu erkennen gewesen. Falls die Frau (zu) schnell und ohne Rücksicht auf den abbiegenden LKW unterwegs gewesen ist, wäre ihr Verhalten mit einer Wahrnehmungsstörung zu erklären, die ihren Ursprung ebenso an der beschriebenen Stelle vor dem Restaurant hatte.

Zweite Bearbeitung des Falles 2022:

Hier wird der Fall in den Kommentaren zum Unfall Badenerstrasse 10.2022 abgehandelt; eine Zeugin sagt, der LKW-Lenker vom Hubertus hätte keine Chance gehabt, weil die Radfahrerin überholt hätte:

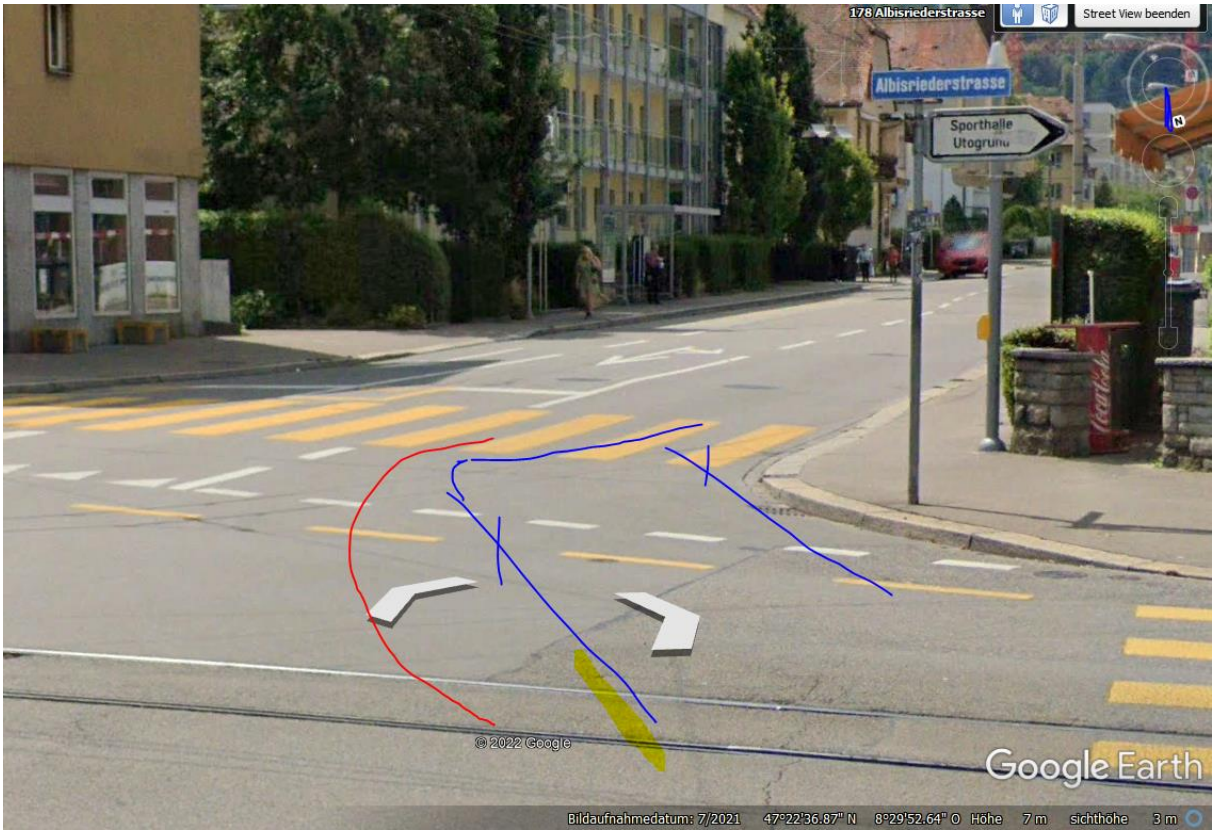
Hubertus: Das Velo hatte den LKW von links überholt, in der Kurve…mit der Schnelligkeit des Überholmanövers vor LKW gefahren und selbst gestürzt. Und dann erst angefahren. Das war sehr tragisch, da dies alles in den 2 Sekunden passierte als der LKW gerade aus Schritttempo-Kurve wieder aufs Gas getreten ist, um dem Letzigraben zu folgen. Verkehrslage und Unfallhergang wurden bei meiner Zeugenaussage belegt mit anderen Aussagen. Ich möchte gar nicht streiten oder jemanden angreifen. Wie bereits erwähnt fahre ich selbst Velo und kein Auto. Aber genau wegen diesem Vorfall war ich so geschockt, hatte Mitteilungsbedarf auch diese Tragik darzulegen. Ich hatte sicher auch schon glück als ich Regeln gebrochen habe. Das schreckliche Ereignis war für mich als Velofahrerin ein Weckruf. Alles Gute.

https://tsri.ch/zh/velounfall-in-zuerich-todesfalle-der-rechts-abbiegenden-lastwagen.cZVCM3B4j9ujNedP

Das Motiv, den LKW zu überholen, bleibt unlösbar.

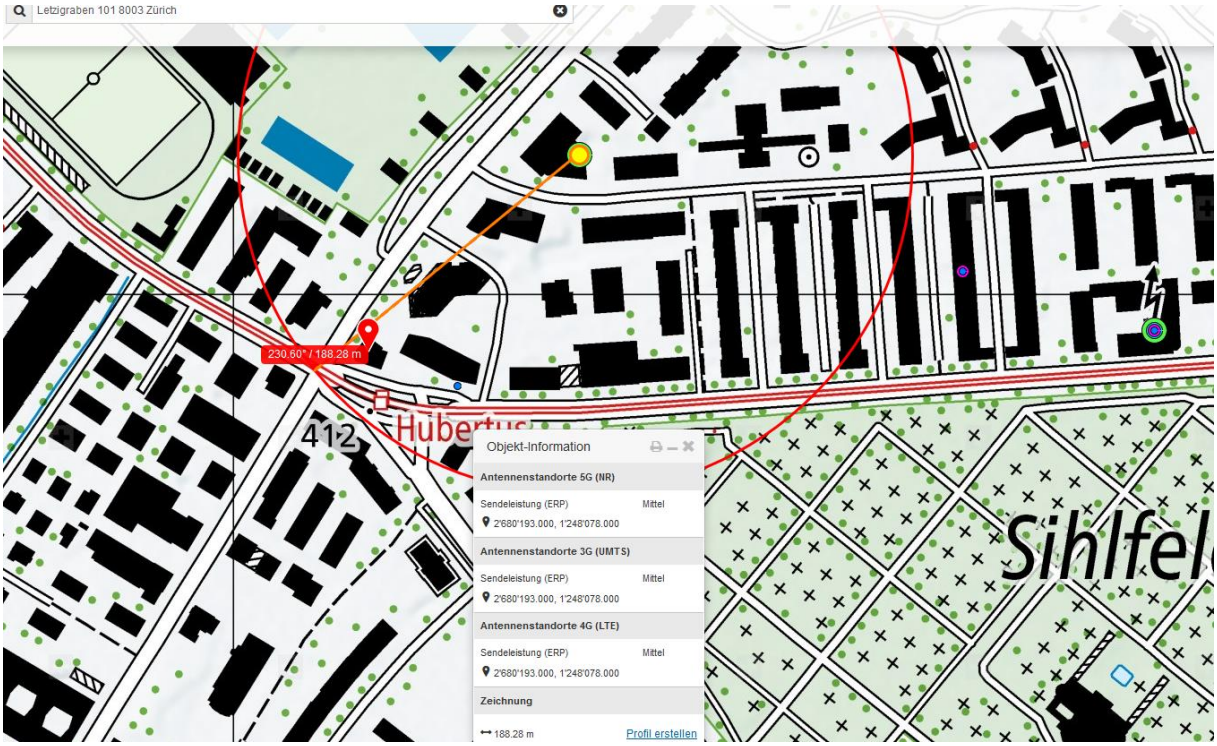
Hingegen kann festgestellt werden:

Die Belastungssituation durch gepulste Strahlung ist für die Radfahrerin auf der Aussenseite der Kurve durch die metallenen Oberflächen, die die Strahlung reflektieren, deutlich erhöht.



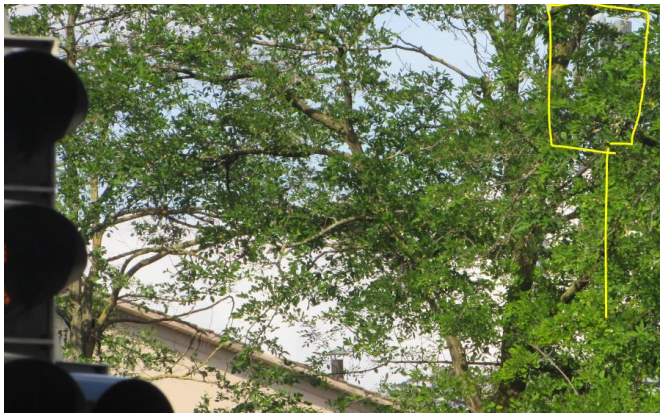
Hier befindet sie sich gemäss der Zeugenaussage auf der linken Seite des LKW und überholt ihn, parallel etwa auf Höhe der Ladebrücke, dann weiter vorn bereits stürzend – vermutlich auch auf dem nassen Streifen, der zwar neu - mit Noppen - zu sein scheint, auf Höhe Kabine

178 Albisriederstrasse
Street View beenden
ederstrasse
© 2022 Google
Google Earth


Letzigraben 101 8003 Zürich
230.60° / 188.28 m
412
Hubertus
Objekt-Information
Antennenstandorte 5G (NR)
Sendeleistung (ERP) Mittel
2'680'193.000, 1'248'078.000
Antennenstandorte 3G (UMTS)
Sendeleistung (ERP) Mittel
2'680'193.000, 1'248'078.000
Antennenstandorte 4G (LTE)
Sendeleistung (ERP) Mittel
2'680'193.000, 1'248'078.000
Zeichnung
188.28 m
Profil erstellen
Sihlfel

Sender von NO hat eine leichte Reflexion am nördlichen Gebäude. Da street-view 2019 unterdrückt ist, musste an Ort gemessen werden:

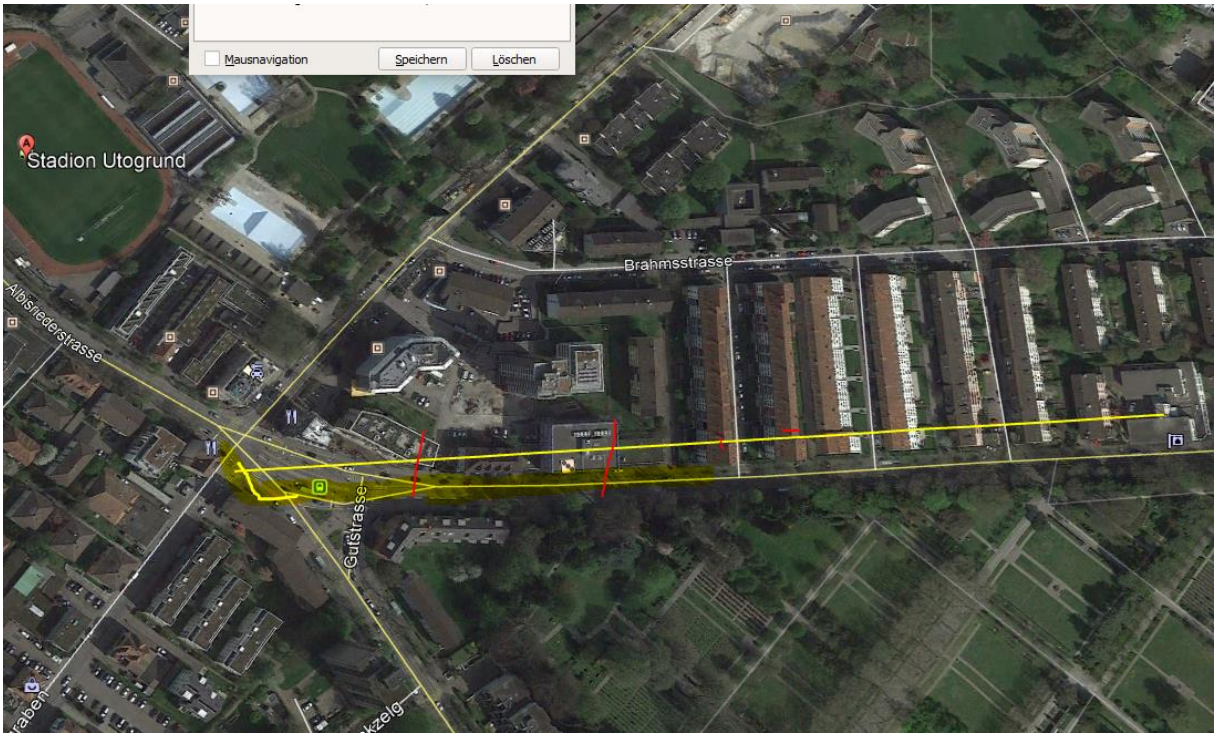
Messung am 29.5.2020, zeigt (Resultat noch <u>vor</u> Tramdurchfahrt, peak hold) 0.69mW/m2 mit der omnidirektionalen Antenne. Diese nimmt auch Reflexionen auf, wie sie hier rechts entstehen:



Der Sender reflektiert am Fenster des Restaurants, der Effekt gilt ebenfalls auf Höhe Fahrer

Der hier gemessene Wert ist im Winter ohne Vegetation noch etwas höher; 2m weiter oben - auf der Fahrerhöhe – nochmals erhöht; der Wert entspricht somit etwa dem, was auf den Fahrer hinter der Scheibe einwirkt.

Direktionale Messung, hat gegenüber der omnidirektionalen Messung immer leicht tiefere Anzeigen, weil der Sendestrahl schwerer zu detektieren ist. Der Sender von Osten her hat keine direkte Wirkung:



Die Kreuzung ist stark belastet.

Wetter trocken, gemäss Polizeibild.

Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. NFP 57 http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/pick-of-the-week-24-microwave-radiation-affects-the-heart/

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132. 9016 St.Gallen. www.hansuelistettler.ch. info@hansuelistettler.ch